

## 4 Alltagsorgen

Satz: Gise'

D G  
D

1. Es gibt so vie - le gen,  
2. An gu - ten und an gen -  
3. Du kannst ihm al - les - sen,  
4. All dei - ne Schuld ur gen

A E D G  
D

3  
1. un - zähl - ba - r - che Trau - er bleibt ver - bor - gen,  
2. stets ist ei - al - len Äng - sten, die dich pla - gen -  
3. weil er di fest an dei - ner Hand zu fas - sen.  
4. Je - sus n' - traust du ihm, - bist du ge - bor - gen -

D G A

7  
und Ein - sam - keit. Doch ei - ner ruft in all das Dun - kel  
ist ei - ner nah. Vor die - sem Herrn wird selbst die Furcht vor  
ver - läßt dich nicht! Auf sein Wort darfst du ganz ver - trau - en,  
Je - sus hält sein Wort. Mit ihm bist du im Le - ben und im

F#m Bbm G Em A D

11  
1. dei - ner Not hi - nein: "Das laß al - les mei - ne Sor - ge sein."  
2. Mor - gen still und klein: "Das laß al - les mei - ne Sor - ge sein."  
3. denn er lädt dich ein: "Das laß al - les mei - ne Sor - ge sein!"  
4. Ster - ben nicht al - lein: Laß doch al - les sei - ne Sor - ge sein!